

Geschichte wird gemacht.

Donnerstag, 5. April 2018

SR >> SEMINARRAUM **4** **5** **7** **8** IM WS29

Panel Nr.	12:30–14:00		
1	SR 4 Chair: Klaudija Sabo	Wolfram Dornik Eva Pfanzelt Eugen Pfister	Vom Umgang mit digitalen Daten in (online) Archiven, der Wayback-Machine und sozialen Medien
2	SR 5 Chair: Bernhard Weidinger	Christian Klösch Margit Reiter Matthias Falter	NS-Ideologien in Österreich nach 1945
3	SR 7 Chair: Michaela Raggam-Blesch	Gerrit Hohendorf Stephanie Neuner Volker Roelcke Paul Weindling Herwig Czech	Medizinische Forschung und NS-Verfolgung: Aktuelle Projekte und Debatten
4	SR 8 Chair: Marcus Gräser	Brigitte Aulenbacher Ulrich Brand Ernst Langthaler	Die 1970er-Jahre als globale Epochenwende?
14:15–15:45			
5	SR 4 Chair: Martina Gugglberger	Thomas Spielbüchler Harold Werber Jochen Gollhammer	„Eine Nation, die ihre Vergangenheit vergisst, hat keine Zukunft“. Erinnern als Notwendigkeit und Problem im Kontext außereuropäischen Nationbuildings
6	SR 5 Chair: Karin M. Schmidlechner	Barbara Stelzl-Marx Claudia Theune Eva Steigberger	Das NS-Lager Graz-Liebenau im Spannungsverhältnis zwischen Forschung und gesellschaftlicher Vermittlung
7	SR 7 Chair: Albert Lichtblau	Philipp Rohrbach Niko Wahl Vanessa Spanbauer	Tabuisierte Geschichte. Die Lebensgeschichten von Kindern Schwarzer US-Besatzungssoldaten und österreichischer Frauen zwischen Tabuisierung, wissenschaftlicher Aufarbeitung und Musealisierung
8	SR 8 Chair: Richard Kurdiavsky	Gerald Lamprecht Eleonore Loppin-Eppel Thomas Stoppacher Ursula Mindler-Steiner	Die Umbruchsjahre 1918/19 aus jüdischer Perspektive
16:15–17:45			
9	SR 4 Chair: Petra Mayrhofer	Bernadette Edtmaier Helga Embacher Hasan Softic Alma Mannsberger	Antisemitismus unter Muslimen in Österreich im Kontext von Islamfeindlichkeit
10	SR 5 Chair: Maria Wirth	Berthold Molden Corinna Oesch Johanna Gehmacher Katharina Prager	Auto/Biografie, Geschlecht und Zeitgeschichte in Relation
11	SR 7 Chair: Karlo Ruzicic-Kessler	Matthias Egger Thomas Rohringer Koren Böhr Clemens Ableidinger	Vom Bürger zum Soldaten und retour – Kriegsgefangene, Invalide und Heimkehrende im Ersten Weltkrieg und der Zwischenkriegszeit
12	SR 8 Chair: Andreas Kranebitter	Christiane Heß Christian Dürr Florian Schwanninger	Gedenkstätten in gesellschaftspolitischer Aktion und Reaktion

Freitag, 6. April 2018

SR >> SEMINARRAUM **4** **5** **7** **8** IM WS29

Panel Nr.	9:00–10:30		
13	SR 4 Chair: Richard Hufschmied	Joachim Gatterer Martina Nothnagel Grazia Prontera	Migration: Akteure_innen – Räume – Teilhabe
14	SR 5 Chair: Oliver Rathkolb	Dirk Rupnow Heidemarie Uhl Monika Röther Monika Sommer	Museen in krisenhaften Zeiten: Washington, Brüssel, Bonn, Wien
15	SR 7 Chair: Peter Becker	Valentin Seidler Edurne Kugeler David Le Breton	Britische Kolonialbeamte, das Ende des Empires und die Spielregeln Europas
16	SR 8 Chair: Juliane Mikoletzky	Thomas König Maria Wirth Paulus Ebner	Universitäten in Bewegung: Die österreichischen Hochschulen in den 1960er-Jahren
10:45–12:15			
17	SR 4 Chair: Stefan Karner	Markus Wurzer Verena Moritz Daniel Hanglberger Marcus Gräser	Wahrnehmung und Anerkennung von Gewalt in Umbruchsituationen: Europa und Nordamerika 1917–1923
18	SR 5 Chair: Thomas Hellmuth	Philipp Mitnik Lale Yildirim Christian Pichler Christoph Kühberger	Vom Umgang mit Zeitgeschichte im Geschichtsunterricht
19	SR 7 Chair: Georg Spitaler	Veronika Duma Birgit Nemeč Werner Michael Schwarz Gernot Waldner	Rotes Wien: Modell und historische Realität
20	SR 8 Chair: Tino Schlench	Heidrun Zettelbauer Lisbeth Matzer Stefan Benedik	Formen und Strategien des Sprechens von Gewalt
14:30–16:00			
21	SR 4 Chair: Andrea Brait	Olga Nikonova Eric Burton Oksana Nagornaia	„Generalbevollmächtigte ohne Mandat“: Akteure, Kontaktgruppen und Zielgruppen der Kulturdiplomatie im Kalten Krieg (1945–1991)
22	SR 5 Chair: Katharina Kniefacz	Ilse Korotin Kamila Uzarczyk Petro Svatek Claudia Kuretsidis-Haider	Wissenschaft im Dienste des Nationalsozialismus
23	SR 7 Chair: Ina Markova	Andreas Pribensky Petra Bernhardt Karin Liebhart Silvia Miháliková	Zeitgeschichtliches Bildmaterial in der politischen Kommunikation: Methodische Perspektiven auf eine ubiquitäre Bildpraktik
24	SR 8 Chair: Marion Krammer	Sarah Kleinmann Lukas Meissel Nils Olger	Perspektiven nationalsozialistischer Täterinnen und Täter: Fotografie, Film und Ausstellung
16:30–18:00			
25	SR 4 Chair: Kerstin von Lingen	Lisette Schouten Ann-Sophie Schoepfel Milinda Banerjee	The Tokyo Tribunal and Its Transcultural Legacies Panel in englischer Sprache
26	SR 5 Chair: Klaus Taschwer	Andreas Huber Kamila Staudigl-Ciechowicz Kurt Bauer Hanno Rebhan	Akademiker als Wegbereiter des Nationalsozialismus in Österreich. Neue Aufschlüsse aus Netzwerk- und Sozialstrukturanalysen
27	SR 7 Chair: Peter Berger	Hans Petschar Günter Bischof Robert Groß	Geschichte wird gemacht: Der Marshall Plan in Österreich
28	Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte Kuratorenführung	Georg Pichler	CAMARADAS. Österreicher im Spanischen Bürgerkrieg 1936–1939

Samstag, 7. April 2018

SR >> SEMINARRAUM **4** **5** **7** **8** IM WS29

Panel Nr.	9:00–10:30		
29	SR 4 Chair: Ingrid Böhrler	Tobias Maiburger Reinhard Bodner Nikolaus Hagen Michael Wedekind	Organisierte Heimattümelei – Volkskultur in Tirol (1900–1950)
30	SR 5 Chair: Carola Sachse	Elisa Heinrich Regula Ludi Roman Birke Celia Donert	Menschenrechte und Geschlecht im 20. Jahrhundert
31	SR 7 Chair: Wolfgang Mueller	Maximilian Graf Elisabeth Kröllrich Sarah Knoll	Auf dem Weg zu einer internationalen Geschichte Österreichs im Kalten Krieg
32	SR 8 Chair: Bertrand Perz	Eva Hallama Verena Pawlowsky Jutta Fuchshuber Alexandra Wachter Gabriele Hackl	Orte – Wege – Räume. Neuere Forschungsprojekte zur NS-Herrschaft und ihre gesellschaftliche Relevanz
11:00–12:30			
33	SR 4 Chair: Birgit Kirchmayr	Susanne Hehenberger Lisa Frank Meike Hopp Leonhard Weidinger	Translokationen von Kunst- und Kulturgut unter dem NS-Regime und in der Nachkriegszeit. Projekte zur digitalen Rekonstruktion
34	SR 5 Chair: Margit Reiter	Lucile Dreidemy Martin Maier Ilse Reiter-Zatloukal Florian Wenninger	Studien zu Praxis und Nachleben des Dollfuß/Schuschnigg-Regimes
35	SR 7 Chair: Monika Bernold	Sandra Ladwig Sarah Louß Michaela Scharf	Geschichte quergelesen. Amateurfilme im interdisziplinären Spannungsfeld zwischen Zeitgeschichte und Kulturwissenschaften
36	SR 8 Chair: Alexander Pinwinkler	Brigitte Halbmayr Alexander Prenninger Regina Amesberger Helga Thumser-Wöhs	Kontinuitäten der Stigmatisierung: „Asozial“ im Nationalsozialismus und die Fortschreibung im Exil und in der Nachkriegsgesellschaft
14:00–15:30			
37	SR 4 Chair: Berthold Molden	Katharina Luksch Laurin Blecha Daniela Paredes Grijalva	Che in Floridsdorf. Österreichische Konstruktionen Lateinamerikas seit dem 20. Jahrhundert
38	SR 5 Chair: Irene Etzersdorfer	Przemyslaw Gasztold Adrian Hänni Thomas Riegler	Staat und Terrorismus im Kalten Krieg
39	SR 7 Chair: Lisa Rettl	Maria Fritsche Peter Pirker Mathias Lichtenwagner Johannes Kramer	Kriegsführung, Besetzung und Kriegsende in transnationaler Perspektive – Neue Forschungen zu Wehrmacht und Wehrmachtsgedenken
40	SR 8 Chair: Roman Horak	Bernhard Hachleitner Matthias Marschik Marie-Noelle Yazdanpanah Michaela Raggam-Blesch	Jüdische Differenz und Populärkulturen im Wien der Zwischenkriegszeit – und die Auswirkungen im Nationalsozialismus
16:00–17:30			
41	SR 4 Chair: Kathrin Raminger	Manuela Winder Takeru Shbayama Carmen Gruber	Street Memories: An interdisciplinary project on urban life and transport history Panel in englischer Sprache
42	SR 5 Chair: Béla Rásky	Albert Lichtblau Hannes Sulzenbacher Christiane Rothländer Barbara Staudinger	Auschwitz in Österreich – Österreich in Auschwitz
43	SR 7 Chair: Christina Wieder	Liis Jõhvik Martin Tschiggerl Thomas Walch Renée Winter	Mediale Selbstzeugnisse. Oral History Interviews, Amateurfilm, Video
44	SR 8 Chair: Sonja Matter	Laurens Schlicht Ina Friedmann Nora Bischoff	Zwischen Alltag und Akte. Gesellschafliche Wirkmächtigkeit von bürokratisiertem Expertenwissen

Willkommen beim Zeitgeschichte tag 2018

Geschichte wird gemacht.



Eröffnung ZGT18 Festvortrag von Margaret MacMillan

The Paris Peace Settlements of 1919 and the fate of Europe

ERÖFFNUNG
Do. 5. April
10:00 Uhr
Van Swieten Saal der MedUni Wien
Van-Swieten-Gasse 1a



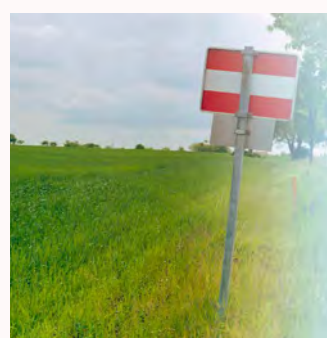
Publizieren 4.0: Hat Zeitgeschichte eine Zukunft?

PODIUMSDISKUSSION
Do. 5. April
19:00 Uhr
Kassensaal der Oesterreichischen Nationalbank
Otto-Wagner-Platz 3



Florian Scheuba. Geschichten zur Zeit – Auszüge aus seinen Programmen

KABARETT
Fr. 6. April
19:00 Uhr
Audimax der Universität Wien
Universitätsring 1



global | marginal? Österreichische Zeitgeschichte im globalen Kontext

PODIUMSDISKUSSION
Sa. 7. April
17:45 Uhr
WS29, HS 1
Währinger Straße 29



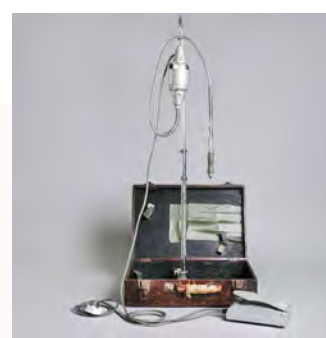
CAMARADAS. Österreicher im Spanischen Bürger- krieg 1936-1939

AUSSTELLUNG
Mi. 6. Dez. 2017 – Mi. 9. Mai 2018
Führung: Fr. 6. April
16:30-18:00 Uhr
Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte
Spitalgasse 2-4, Hof 1.12



Hugo Portisch fragt nach. Das Jahr 1938 in Interviews

AUSSTELLUNG
Do. 5. April – Mo. 30. April
WS29
Lounge im Erdgeschoss
Währinger Straße 29



80 Jahre „Anschluss“ – Die Wiener Medi- zinische Fakultät 1938 bis 1945

AUSSTELLUNG
Mi. 14. März – Sa. 6. Oktober
Josephinum
Sammlung der MedUni Wien
Währinger Straße 25



Tagungsort

① **WS29**
Währinger Straße 29
1090 Wien
Tram: 37, 38, 40, 41, 42 (Sensengasse/
Spitalgasse, Währinger Straße)
5, 33 (Spitalgasse)

Veranstaltungsorte

② **Josephinum
Sammlung der MedUni Wien**
Währinger Straße 25
1090 Wien
Tram: 37, 38, 40, 41, 42
(Schwarzspanierstraße/Sensengasse)

③ **Van Swieten Saal der MedUni Wien**
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien
Tram: 37, 38, 40, 41, 42
(Schwarzspanierstraße/Sensengasse)

④ **Oesterreichische Nationalbank**
Otto-Wagner-Platz 3
1090 Wien
Tram: 1, 5, 33, 43, 44 (Lange Gasse)
Bus: 13A (Skodagasse)

⑤ **Fachbereichsbibliothek
Zeitgeschichte**
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1.12
1090 Wien
Tram: 1, 5, 33, 43, 44 (Lange Gasse)
Bus: 13A (Skodagasse)

⑥ **Audimax der Universität Wien**
Universitätsring 1
1010 Wien
U-Bahn: U2 (Schottentor)
Tram: 1, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44,
71, D (Schottentor)
Bus: 1A (Schottentor)

Österreichischer Zeitgeschichtetag 2018 – Geschichte wird gemacht

Donnerstag, 5. April 2018

10:00 Uhr
Eröffnung
des ZGT18

Festvortrag von Margaret MacMillan
The Paris Peace Settlements of
1919 and the fate of Europe
im Van Swieten Saal der MedUni Wien

**12:30 –
17:45 Uhr**

ZGT18-Panels 1 bis 12

19:00 Uhr
Podiumsdiskussion

**Publizieren 4.0:
Hat Zeitgeschichte eine Zukunft?**
in der Oesterreichischen Nationalbank
(geschlossene Veranstaltung, Voranmeldung
erforderlich unter zgt18@univie.ac.at)

Freitag, 6. April 2018

**9:00 –
18:00 Uhr**

ZGT18-Panels 13 bis 28

19:00 Uhr
Kabarettabend

**Florian Scheuba.
Geschichten zur Zeit – Auszüge
aus seinen Programmen**
im Audimax der Universität Wien
(Registrierte Teilnehmer_innen des
ZGT18 erhalten eine Freikarte)

Samstag, 7. April 2018

**9:00 –
17:30 Uhr**

ZGT18-Panels 29 bis 44

17:45 Uhr
Podiumsdiskussion

**global | marginal?
Zur Stellung der österreichischen
Zeitgeschichte im europäischen
und internationalen Kontext**
im WS29, HS 1

Registrierung

Wir bitten alle
Teilnehmer_innen sich über
die Homepage des ZGT18
zgt18.univie.ac.at
zu registrieren.

Der Check-in zum ZGT18
ist jeweils **30 Minuten** vor
Tagungsbeginn möglich.

Preise

Die **Teilnahmegebühr** für den
ZGT18 beträgt **EUR 50,-**.
Ist es Ihnen nicht möglich diesen
Betrag zu zahlen, wenden Sie
sich an das Tagungsbüro, die
Gebühr kann erlassen werden.

In der Tagungsgebühr
inbegriffen sind alle
Eintritte zu den Panels und
Rahmenveranstaltungen
des ZGT18. Dazu zählen eine
Freikarte für das Kabarett
von Florian Scheuba, die
Teilnahme an den beiden
Podiumsdiskussionen sowie
der Besuch der drei ZGT18-
Ausstellungen zwischen
5. und 7. April 2018.

Wir danken allen Kolleg_innen,
die uns bei den Vorbereitungen
des ZGT18 unterstützt haben.

Kontakt

ZGT18-Tagungsbüro
Institut für Zeitgeschichte
der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1
1090 Wien
zgt18@univie.ac.at
zgt18.univie.ac.at
facebook.com/zgt18

Online unter:
zgt18.univie.ac.at
Vorverkaufsstelle **wienXtra**,
Babenbergerstraße 1, 1010 Wien
Der Kartenpreis beträgt
EUR 12,-.

Barrierefreiheit

Alle Veranstaltungsorte
des ZGT18 sind barrierefrei
zugänglich.

ZGT18- ÖH-Stipendium

Studierende aller Hochschulen
können sich um ein ZGT18-
ÖH-Stipendium bewerben.
Es genügt eine E-Mail vom
Studierenden-Account an
[zgt18_oeh_stipendium@
univie.ac.at](mailto:zgt18_oeh_stipendium@univie.ac.at) zu schreiben.
Die Österreichische
Hochschul_innenschaft
ermöglicht den ersten 200
Interessierten die kostenlose
Teilnahme am ZGT18.

ZGT18- Tagungsteam

Linda Erker
Jutta Fuchshuber
Oliver Rathkolb
Sara Vorwalder

Wir danken allen Kolleg_innen,
die uns bei den Vorbereitungen
des ZGT18 unterstützt haben.

Kontakt

ZGT18-Tagungsbüro
Institut für Zeitgeschichte
der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1
1090 Wien
zgt18@univie.ac.at
zgt18.univie.ac.at
facebook.com/zgt18

Online unter:
zgt18.univie.ac.at
Vorverkaufsstelle **wienXtra**,
Babenbergerstraße 1, 1010 Wien
Der Kartenpreis beträgt
EUR 12,-.

Barrierefreiheit

Alle Veranstaltungsorte
des ZGT18 sind barrierefrei
zugänglich.



Allgemeine Informationen

Die Abstracts zu den
jeweiligen Panels finden Sie im
Programmbuch. Auf unserer
Homepage finden Sie darüber
hinaus auch die Abstracts zu
den über 150 Vorträgen.

Program- und/oder
Ablaufänderungen sowie
Änderungen bei den
Beginnzeiten sind vorbehalten.

Alle Preise verstehen sich
inkl. gesetzlicher MwSt.

Für Garderobe wird keine
Haftung übernommen.

IMPRESSUM

Institut für Zeitgeschichte
der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, Hof 1
1090 Wien

Grafische Gestaltung:
Michael Bigus
Druck: „agensketterl“
Druckerei GmbH, Bad Vöslau

Copyrights: Seite 2: Margaret
MacMillan © Margaret
MacMillan, Publizieren 4.0
© Michael Bigus, Florian
Scheuba © Jan Frankl,
global | marginal © Michael
Bigus Seite 3: Hugo Portisch
© ORF, Angehörige des
12.-Februar-Bataillons bei
Batea, März/April 1938
© Spanienarchiv des
Dokumentationsarchivs
des österreichischen
Widerstandes, 80 Jahre
„Anschluss“ © Reiner
Riedler/Josephinum

Kartendaten (CC BY-SA 2.0):
© OpenStreetMap contributors
openstreetmap.org

Reviewer_innen des ZGT18- Programms

Ingrid Böhler
Helga Embacher
Johanna Gehmacher
Marcus Gräser
Helmut Konrad
Gerald Lamprecht
Albert Lichtblau
Bertrand Perz
Eva Pfanzer
Alexander Pinwinkler
Dieter Pohl
Grazia Prontera
Oliver Rathkolb
Dirk Rupnow
Karin M. Schmidlechner
Monika Stromberger
Andrea Strutz
Werner Suppanz
Heidrun Zettelbauer

Alle Preise verstehen sich
inkl. gesetzlicher MwSt.

Für Garderobe wird keine
Haftung übernommen.

Grafische Gestaltung:
Michael Bigus
Druck: „agensketterl“
Druckerei GmbH, Bad Vöslau

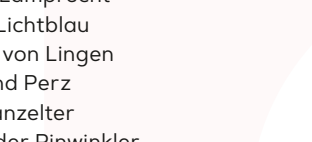
Copyrights: Seite 2: Margaret
MacMillan © Margaret
MacMillan, Publizieren 4.0
© Michael Bigus, Florian
Scheuba © Jan Frankl,
global | marginal © Michael
Bigus Seite 3: Hugo Portisch
© ORF, Angehörige des
12.-Februar-Bataillons bei
Batea, März/April 1938
© Spanienarchiv des
Dokumentationsarchivs
des österreichischen
Widerstandes, 80 Jahre
„Anschluss“ © Reiner
Riedler/Josephinum

Kartendaten (CC BY-SA 2.0):
© OpenStreetMap contributors
openstreetmap.org

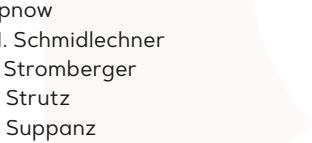
Veranstaltet von



Fördergeber_innen



Partner_innen



Veranstaltet von



Fördergeber_innen



Partner_innen



Veranstaltet von



Fördergeber_innen



Partner_innen



Veranstaltet von



Fördergeber_innen



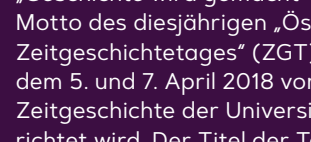
Partner_innen



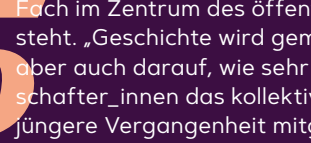
Veranstaltet von



Fördergeber_innen



Partner_innen



April

5

6

7

7

„Geschichte wird gemacht“ – das ist das
Motto des diesjährigen „Österreichischen
Zeitgeschichtetages“ (ZGT), der zwischen
dem 5. und 7. April 2018 vom Institut für
Zeitgeschichte der Universität Wien ausge-
richtet wird. Der Titel der Tagung, die heuer
ihre 25-jährige Jubiläum feiert, soll zum Aus-
druck bringen, dass gerade im mehrfachen
Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 unser
Fach im Zentrum des öffentlichen Interesses
steht. „Geschichte wird gemacht“ verweist
aber auch darauf, wie sehr wir als Wissen-
schaftler_innen das kollektive Wissen über die
jüngere Vergangenheit mitgestalten können.

Herzstück der Tagung, die seit 1993 alle
zwei Jahre abwechselnd in Graz, Innsbruck,
Klagenfurt, Linz, Salzburg und Wien statt-
findet, sind 44 Panels mit über 150 Vorträgen,
die Einblicke in aktuelle Debatten geben
und ein Ort offener Diskussionskultur sein
sollen. Besondere inhaltliche Schwerpunkte
des ZGT18 gelten den Themen, Methoden
und Perspektiven der zeithistorischen
Forschung. Drei Ausstellungen, zwei
Podiumsdiskussionen, ein Festvortrag
und ein Kabarett mit Florian Scheuba im
Audimax der Universität Wien stellen weitere
Highlights der Veranstaltung dar. Sie laden
zur Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte
aus unterschiedlichen Perspektiven ein.

Ihr ZGT18-Team